

Hebammenbericht: Versorgung in Gefahr

Hebammen sind im Kreis Unna rar, der Nachwuchs fehlt und gleichzeitig bleibt die Geburtenrate hoch – eine Gefahr für die Versorgung, wie das Kreis-Gesundheitsamt jetzt in einem Bericht herausstellt.



„Auffällig ist, dass sich derzeit nur sechs Hebammen im Kreis Unna in der Altersspanne von 18 bis 25 Jahren befinden“, so Marina Kniter aus der Gesundheitsberichterstattung. „Zudem bewegt sich ein großer Anteil von Hebammen in den kommenden Jahren auf das Rentenalter zu. Dieser Umstand stellt eine potentielle Gefahr für die Versorgungslage im Kreisgebiet dar – vor allem weil die Geburtenrate hoch bleibt.“

Gesundheitsbericht

Hebammen müssen ihre Tätigkeit beim Kreis Unna anmelden. Die vorliegenden Daten sind jetzt ausgewertet und in einem Bericht zusammengefasst worden. Die Daten zeigen außerdem, dass sieben Prozent der derzeit angestellten Hebammen über das gesetzlich vorgeschriebene Höchstmaß der Arbeitsstunden hinaus arbeiten.

„Bei den wenigen Neuanmeldungen wird sich möglicherweise der Anteil der Hebammen, die über ihre vereinbarte Regelstundenzahl arbeiten, erhöhen“, so Thekla Pante von der Gesundheitsplanung. „Oder es werden mehr Hebammen ihre Tätigkeit aufgrund von Überlastung beenden oder in einen anderen Bereich wechseln. Das ist eine zusätzliche Gefahr für die Versorgung.“

Ein weiterer wichtiger Punkt nimmt mögliche Sprachbarrieren in den Blick: 87 Prozent aller Hebammen haben Deutschland als ihr

Herkunftsland angegeben. Mit Blick auf die aktuellen Migrations- und Flüchtlingsbewegungen könnte sich in diesem Bereich eine Versorgungslücke auftun.

Hebammen: Eher in großen Städten

Die Daten lassen zudem erkennen, dass Hebammen eher in den großen Kommunen des Kreises vertreten sind, die auch eine Geburtsklinik haben (Unna, Schwerte, Lünen). Schwangere in kleineren Kommunen könnten so schwerer eine Hebamme finden oder müssen weitere Wege zurücklegen, um eine zu finden. Weil es zudem keine einheitliche Hebammenübersicht für den Kreis Unna gibt, schlagen so auch häufiger viele Termin- und Mehrfachanfragen bei denselben Hebammen auf.

Lösungsansätze

Der Bericht nimmt auch mögliche Lösungsansätze in den Blick. „Ansetzen lässt sich zum einen bei Maßnahmen zur Aufwertung des Berufsbildes, um Nachwuchskräfte anzuwerben“, so der Bericht. „Zum anderen braucht es Maßnahmen, die auf Fachkräftesicherung abzielen, um die bereits im Beruf tätigen Hebammen langfristig zu halten.“

Hintergrund

Hebammen müssen sich beim Gesundheitsamt des Kreises Unna anmelden. Denn: Um eine Tätigkeit unter einer geschützten Berufsbezeichnung in einem reglementierten Gesundheitsfachberuf ausführen zu können, bedarf es einer staatlichen Erlaubnis. Informationen zur Dienstleistung sind unter www.kreis-unna.de unter dem Suchwort „Gesundheitsfachberufe – Berufsbezeichnung“ zu finden. 2024 ändert sich das Verfahren – ab 1. April 2024 übernimmt diese Aufgabe die Bezirksregierung Arnsberg.

Der Bericht ist unter www.kreis-unna.de unter dem Suchwort „Hebammenbericht“ zu finden. PK | PKU

Geschenkpaten-Aktion für Seniorinnen und Senioren ein voller Erfolg



In den letzten Tagen fuhren ehrenamtliche Helferinnen und Helfer durch das Stadtgebiet. Ziel war es, älteren Personen in besonders herausfordernden Lebenslagen eine Vorweihnachtsfreude in Form von kleinen Geschenken zu bereiten. Diese Geschenke wurden von vielen Patinnen und Paten aus Bergkamen und über die Stadtgrenze hinaus im Rahmen der „Geschenkepatenaktion“ gespendet.

In weihnachtlichen Kostümen verteilten die Ehrenamtlichen die Geschenke persönlich an die Seniorinnen und Senioren in Bergkamen. Die freudige Überraschung über den unerwarteten Vorweihnachtsbesuch stand vielen ins Gesicht geschrieben, als

sie die Türen öffneten. Auch Bewohnerinnen und Bewohner der Bergkamener Pflegeheime wurden dabei bedacht.

„Im Namen der Beschenkten möchte ich ein herzliches Dankeschön an die vielen Patinnen und Paten ausrichten“, sagt Andrea Kollmann, die Ideengeberin des Projekts.

Gewinnnummern des Lions Club-Weihnachtskalenders für den 23. Dezember

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Samstag, 23. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier sind die Gewinnnummern:

23. Dezember 2023	Gewinn	Los-
Platanen Apotheke	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	3

Platanen Apotheke	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	
Platanen Apotheke	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	3
Platanen Apotheke	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	3
Platanen Apotheke	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	
Hof Middendorf	Nistkasten im Wert von 20,00 EUR	
Hof Middendorf	Nistkasten im Wert von 20,00 EUR	1
Hof Middendorf	Nistkasten im Wert von 20,00 EUR	
Hof Middendorf	Nistkasten im Wert von 20,00 EUR	1
Hof Middendorf	Nistkasten im Wert von 20,00 EUR	2
Kamener Originale	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	3
Kamener Originale	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1
Kamener Originale	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2
Kamener Originale	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2
Kamener Originale	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1
Kamener Originale	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	
Kamener Originale	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	3
Kamener Originale	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1
Kamener Originale	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	
Kamener Originale	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2
Kamener Originale	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	3
Ki Kemna Immobilien	Gutschein Kamener Geschäfte, Wert 100 €	4

**Weihnachtsball der Ak-
dancers: Im Januar starten**

die neuen Tanzkurse



Am vergangen Samstag veranstalteten die Ak-dancers , die Tänzer:innen der ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen ihren Weihnachtsball. Ein abwechslungsreiches Weihnachtsprogramm wurde den Gästen geboten und sogar der Nikolaus im Doppelpack (die beiden Tanzlehrer Kerstin Larm und Michael Krause) brachte Geschenke vorbei.

Bis in den späten Abend wurde zusammen auf dem Parkett das Tanzbein geschwungen.

Mit Schwung geht es auch ins neue Jahr . Anfang Januar starten dann wieder die Kurse und neue Tänzer sind immer herzlich willkommen.

Interessenten können sich gerne unter 016098984400 melden .

Zudem freuen sich die Tänzer darauf im kommenden Jahr das 25.

Jubiläum zu feiern .

Hierzu werden sich Kerstin Larm und Michael Krause besondere Highlights ausdenken.

GSW-Kundencenter öffnen zwischen Weihnachten und Neujahr zu gewohnten Zeiten



Öffnungszeiten „zwischen den Jahren“: Die Kundencenter der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen sind zwischen Weihnachten und Neujahr zu den jeweils gewohnten

Zeiten geöffnet. Lediglich an den Weihnachtsfeiertagen sowie an Neujahr bleiben die Beratungsstellen geschlossen.

Die Öffnungszeiten der GSW-Kundencenter im Überblick:

Kundencenter Kamen

Montag bis Mittwoch	08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag Uhr	08.00 Uhr bis 12.00

Kundencenter Bönen

Montag bis Dienstag 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Kundencenter Bergkamen

Montag Uhr	08.30 Uhr bis 12.00
Dienstag bis Donnerstag 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag Uhr	08.00 Uhr bis 12.00

Die Kundenberaterinnen und -berater sind in den Kundencentern und zu den typischen Service-Zeiten erreichbar – telefonisch unter der Rufnummer (02307) 978-2222 oder per E-Mail an kundenbetreuung@gsw-kamen.de.

Viele Anliegen können grundsätzlich unkompliziert und rund um die Uhr im Online-Kundencenter der GSW erledigt werden. Nach einer Registrierung können Kundinnen und Kunden beispielsweise

Abschläge ändern, ihre persönlichen Daten verwalten oder einen Einblick auf die Rechnungshistorie werfen. Das Online-Kundencenter ist erreichbar unter www.gsw-kamen.de/online-kundencenter.

RSO-Elfen verteilten kurz vor Weihnachten wieder kleine Geschenke



Nachdem die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 im Religionsunterricht über das Thema Nächstenliebe gesprochen haben, erstellten sie in den folgenden Stunden einer RSO Tradition folgend kleine Präsente, die sie am in der letzten Schulwoche in den verschiedenen Stadtteilen von Bergkamen an Passanten verteilten, die sich meist sehr über diese

die Straße gestellt. Das ist ärgerlich, insbesondere dann, wenn der Abholtermin vom lokalen Entsorgungsunternehmen vorgezogen wurde. Dieses Problem löst die neue AbfallApp für den Kreis Unna, die die GWA in Kooperation mit den zehn kreisangehörigen Städten und Gemeinden all ihren Bürgerinnen und Bürgern anbietet. Der Download ist kostenfrei und voraussichtlich am Freitag (22. Dezember) möglich.

Mitte des Jahres ist die GWA mit der Idee einer eigenen AbfallApp für den Kreis Unna auf die Kommunen des Kreises zugegangen und stieß dort auf offene Türen. Die Zeit ist reif für diesen neuen Service befanden auch alle Städte und Gemeinden und die Umsetzung der Idee wurde angegangen. Gestern (20. Dezember) wurde die AbfallApp nun termingerecht zum Jahreswechsel der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Unser Ziel und das der App ist es, den Bürgerinnen und Bürgern einen noch besseren Service als bisher zu bieten. Informationen sollen aktuell, komfortabel und passgenau bereitgestellt werden“, so Benedikt Stapper, Prokurist bei der GWA und Vorstand der GWA Kommunal. „Im Idealfall bietet die App dem Nutzer alle benötigten Informationen zu seiner Entsorgungsfrage, sodass er weder bei der Abfallberatung, dem lokalen Entsorger, der Verwaltung oder auch im Internet weiter recherchieren muss.“

Kernbaustein der AbfallApp ist der Abfallkalender, der zu der gewünschten Zeit auf die bevorstehende Leerung z.B. der Restmülltonne informiert. Der Nutzer trägt seine Adresse, seine Abfallgefäße und den Tag und die Uhrzeit ein, wann er informiert werden will (z.B. 18 Uhr am Tag vor der Abholung) und schon dürften an falschen Tagen herausgestellte Abfallgefäße der Vergangenheit angehören. Das Besondere, es können von einer Person auch mehrere Profile angelegt werden, wenn z.B. mehrere Häuser erfasst werden sollen. Das ist z.B. für Vermieter, Hausmeister oder auch Personen von Interesse, die das Haus von Angehörigen betreuen.

Die App bietet aber noch mehr. Der Ratgeber, der laufend erweitert wird, informiert darüber, wie und wo bestimmte Abfälle entsorgt werden können. So wird auch fündig, wer z.B. die nächstliegenden Glascontainer sucht. Die relevanten abfallwirtschaftlichen Anlagen, z.B. den lokalen Wertstoffhof, sind selbstverständlich in der App auch zu finden; inkl. Navigation.

Die AbfallApp kann um zusätzliche Bausteine erweitert werden (z.B. Sperrmüllbestellung). Diese Themen werden GWA und Kommunen allerdings erst im kommenden Jahr angehen. Zunächst gilt es, die AbfallApp bekannt zu machen, damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger diesen neuen und komfortablen Service nutzen können.

Weitere Infos unter www.gwa-online.de

**Stadt Bergkamen wirbt für
Schutz der eigenen
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter: Gegen Gewalt,
Aggression und Beleidigungen**



Gewalt gegen Menschen, die einfach nur ihre Arbeit machen – im öffentlichen Dienst ist das längst kein Einzelfall mehr. Vor einiger Zeit hat Bürgermeister Bernd Schäfer daher gemeinsam mit dem Personalrat und der städtischen Gleichstellungsbeauftragten auf Plakaten an öffentlichen Gebäuden für den Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geworben. Diese gelungene Aktion für einen gewaltfreien Arbeitsplatz haben nun auch die gewerblichen Betriebe aufgegriffen. So hat der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) ein Abfallsammelfahrzeug mit einem großformatigen Motiv versehen, das deutlich sichtbar für den Schutz am Arbeitsplatz wirbt.

Übergriffe auf Rettungs- und Ordnungskräfte wie Feuerwehr, Notfall-Sanitäter und Polizei sind vor allem aus Großstädten bekannt. „Doch leider kommt dergleichen auch bei uns vor. So sind Reinigungsteams des EBB schon häufig während der Arbeit bedroht worden – vor allem entlang des Kanals und an der

Halde“, zeigt sich der Bürgermeister alarmiert angesichts der zunehmenden Aggressionen. In Kamen wurde ein Kehrmaschinenfahrer sogar körperlich attackiert.

Stephan Polplatz, Betriebsleiter des EBB, erschüttert insbesondere, wie niedrig die Hemmschwelle für Beleidigungen mittlerweile ist: „Die Fahrer unserer Abfallsammel-fahrzeuge und Kehrmaschinen sind häufig Kommentaren und Gesten ausgesetzt, die weit unter die Gürtellinie gehen, nur weil es manchen Leuten nicht schnell genug geht.“ Dieselben leidvollen Erfahrungen machen die Arbeitsgruppen des Baubetriebshofs, wenn sie aufgrund ihrer Aufgaben einen Gehweg oder eine Fahrbahnhälfte absperren müssen.

Die Abbildung auf dem EBB-Fahrzeug soll daran erinnern, dass Menschen, die ihre Arbeit ausüben, kein Freiwild sind. Respektvolles Verhalten ihnen gegenüber ist ebenso selbstverständlich wie in allen anderen Bereichen des gesellschaftlichen Miteinanders. In diesem Zusammenhang dankt der EBB der Gewerkschaft Verdi für die Erlaubnis zur Verwendung des Motivs, das bereits seit längerem auf Fahrzeugen der Entsorgung Dortmund (EDG) zu sehen ist.

Sturmtief Zoltan: 68 Einsätze der Feuerwehr im Kreis Unna – Brand in Bergkamen



Foto: Feuerwehr Werne

Sturmtief Zoltan zog gestern im Tagesverlauf zwischen 12 Uhr und 2 Uhr morgens über den Kreis Unna und sorgte für 68 sturmbedingte Einsätze. Die eher ländlich geprägten Städte Selm, Werne, Fröndenberg und Holzwickede sowie die Kreisstadt Unna waren besonders betroffen aber auch in anderen Teilen vom Kreis Unna kam es zu Einsätzen.

Der größte Teil der sturmbedingten Einsätze fiel im Zeitraum von 16:30 Uhr bis 21 Uhr an. Hier waren in der Kreisleitstelle alle Einsatzleitplätze besetzt und mit der Bearbeitung von Notrufen und Hilfeersuchen befasst. Die diensthabenden Leitstellendisponenten wurden dazu durch Kollegen aus dem Dienstfrei unterstützt.

In den meisten Fällen handelte es sich um umgestürzte Bäume, abgebrochene Baumkronen und dickere Äste die Fahrbahnen blockierten und Gefahrenstellen darstellten. Durch die Feuerwehren aus dem Kreis Unna wurden alle Einsatzstellen zeitnah beseitigt. Neben Bäumen stürzten auch Bauzäune und Bekleidungscontainer um und ein Trampolin wurde von Zoltan wegeweht.

„Großen Dank an alle Einsatzkräfte. Der Großteil von ihnen engagiert sich ehrenamtlich in seiner Freizeit in den freiwilligen Feuerwehren im Kreis“, sagt Kreisbrandmeister

Martin Weber.

Brand in Bergkamen

Unabhängig der Sturmlage wurden in der Dienstschicht 205 weitere Einsätze im Rettungsdienst im Kreisgebiet abgearbeitet, was dem gewöhnlichen Aufkommen einer 24h-Schicht entspricht.

So ging um 17:43 Uhr ein Notruf aus Bergkamen in der Leitstelle ein: Eine Papierpresse eines Supermarkts stand in Flammen. Die Feuerwehr Bergkamen zog die Papierpresse vom Gebäude weg und löschte sie ab. Durch schnelles Handeln vor Ort konnte auch dort größerer Schaden abgewendet werden. Nach 45 Minuten war der Einsatz beendet. PK | PKU

Gewinnnummern des Lions Club-Weihnachtskalenders für den 22. Dezember

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Freitag, 22. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier sind die Gewinnnummern:

22. Dezember 2023	Gewinn	Los-M
Restaurant „en place“	Verzehrgutschein im Wert von 25,00 EUR	28
Restaurant „en place“	Verzehrgutschein im Wert von 25,00 EUR	13
Restaurant „en place“	Verzehrgutschein im Wert von 25,00 EUR	31
Restaurant „en place“	Verzehrgutschein im Wert von 25,00 EUR	31
Restaurant „en place“	Verzehrgutschein im Wert von 25,00 EUR	32
Restaurant „en place“	Verzehrgutschein im Wert von 25,00 EUR	38
Landbäckerei Braune	1 Torte	36
Landbäckerei Braune	1 Torte	16
IKEA Kamen	Warengutschein im Wert von 50,00 EUR	9
IKEA Kamen	Warengutschein im Wert von 50,00 EUR	3
IKEA Kamen	Warengutschein im Wert von 50,00 EUR	1
IKEA Kamen	Warengutschein im Wert von 50,00 EUR	35
IKEA Kamen	Warengutschein im Wert von 50,00 EUR	4
IKEA Kamen	Warengutschein im Wert von 50,00 EUR	36
IKEA Kamen	Warengutschein im Wert von 50,00 EUR	39
IKEA Kamen	Warengutschein im Wert von 50,00 EUR	29
Reiselädchen	Warengutschein im Wert von 30,00 EUR	38

Für IGA-Attraktionen: Stadt Bergkamen erhält 4,3 Mio. Euro zur Entwicklung der

touristischen Infrastruktur:



Bürgermeister Bernd Schäfer (l.) und Regierungspräsident Heinrich Böckelühr mit dem Zuwendungsbescheid.

Bislang existieren die Attraktionen der Internationale Gartenausstellung (IGA) 2027 auf Bergkamener Stadtgebiet nur in Form von Plänen und Präsentationen. Das wird sich jedoch schon bald ändern. Ein wichtiger Schritt dazu erfolgte jetzt mit der offiziellen Zusage von Fördermitteln des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von 4,3 Mio. Euro zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur auf der IGA-Fläche entlang des Datteln-Hamm-Kanals. Den entsprechenden Zuwendungsbescheid übergab Heinrich Böckelühr, Regierungspräsident des Regierungsbezirks Arnsberg, heute an Bürgermeister Bernd Schäfer.

„Die Internationale Gartenausstellung ist eine Investition in

die Zukunft, die das Land gerne unterstützt, weil sie attraktive Erholungs- und Erlebnisangebote schafft – für die Menschen vor Ort ebenso wie für Gäste von außerhalb“, betont Heinrich Böckelühr. Die Fördermittel ermöglichen die Umsetzung eines ganzen Bündels an touristischen Sehenswürdigkeiten. Dazu zählen unter anderem ein Informationszentrum mit Panoramablick über das IGA-Gelände und die Wasserstadt Aden, ein barrierefreier Weg von der Halde mit mehreren am Hang gelegenen Aufenthaltsstationen sowie eine multifunktionale Veranstaltungsfläche.

„Die IGA wird die Anziehungskraft von Bergkamen deutlich steigern und vielen Menschen die Augen dafür öffnen, dass sich die ehemaligen industriellen Brachflächen zu Zielen mit hoher Aufenthaltsqualität entwickelt haben“, unterstreicht Bernd Schäfer den Nutzen der geplanten Investitionen. Deren Wirkung – auch über Stadt und Region hinaus – wird durch weitere Maßnahmen gestärkt. Das gilt insbesondere für den IGA-Radweg nach Lünen und das Willkommens-Areal in der Wasserstadt Aden. Für beide Vorhaben hat die Stadt Bergkamen bereits weitere Fördermittel in Höhe von zusammen mehr als 10,5 Mio. Euro erhalten.

Die Planungen für die IGA auf Bergkamener und Lünener Stadtgebiet reichen zurück bis in das Jahr 2020. Damals entstand die Idee, unter dem Titel „Talwunder und Bergwelten“ entlang des Kanalbands vom Lünener Preußenhafen im Westen bis zur Marina Rünthe im Osten einen zukunftsweisenden vernetzten Erlebnisraum zu schaffen, der den Tourismus auf eine neue Stufe hebt, die Lebensqualität der heimischen Bevölkerung verbessert und zugleich die Topografie des Geländes berücksichtigt.